

Konzept

Abfall ist kein Zufall

Kinder-Theaterprojekt für eine saubere Stadt

Ausgangslage

KinderMitWirkung KMW, das städtische Partizipationsforum für Basler Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren wird vom Kinderbüro Basel und in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt, organisiert und koordiniert. Es bietet Kindern die Möglichkeit, eigene Anliegen und Ideen für Basel in Projekten zu bearbeiten und Wege für eine Realisation zu finden.

Im Jahr 2013 wurde von den Kindern das Anliegen „Saubere Stadt“ bearbeitet. Auf Wunsch der Kinder entstanden so zwei spannende Strassentheaterprojekte. Das erste Projekt in Form einer Performance wurde im Mai 2014 auf dem Theaterplatz und auf dem Barfüsslerplatz aufgeführt. Die zentrale Botschaft der Kinder lautete: „Z Basel am mim Rhy, do söll's sauber sy!“

Die Auswertung ergab, dass sich die Kinder eine Fortsetzung des Projektes wünschten, in der eine Geschichte den Rahmen vorgibt und so die Botschaft noch wirksamer transportiert wird. Dank der massgebenden finanziellen Unterstützung durch das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt und des Erziehungsdepartements konnte im 2015 ein weiteres Strassentheaterprojekt mit der klaren Botschaft: „Abfall ist kein Zufall!“ realisiert werden. Weitere Angaben über das KMW-Projekt und Videos der Aufführungen finden Sie unter der Website: <http://www.kindermitwirkung.ch/>

Die Aufführungen wurden mit den Kindern, dem Kinderbüro und den Mitarbeitenden der zuständigen Stellen in den beiden unterstützenden Departementen ausgewertet und die wertvollen Erfahrungen und Erkenntnisse festgehalten.

Um das Potential dieses Ansatzes noch stärker nutzen zu können, wurde das Kinderbüro Basel und Priska Sager beauftragt, das vorliegende Konzept zuhanden des AUE zu erstellen als Grundlage für weitere Projekte mit Kindern in der Schule und im Freizeitbereich.

Ziele

Kinder setzen sich aktiv für eine saubere Stadt ein. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema sind die Kinder sensibilisiert und entwickeln eigene Strategien, wie sie mit dem Problem umgehen können. Indem sie andere Kinder und Erwachsene in ihrem Umfeld auf die Problematik aufmerksam machen.

Zielgruppen und mögliche Aufführungsorte

Mögliche Zielgruppen als Performer:

1. Schulklassen der 3.-6. Primarstufe mit Textszenen > Aufführungen in der Aula
2. Schulklassen der Primarstufe mit Pantomime und Musik > Aufführungen im Pausenhof und an öffentlichen Plätzen im Quartier
3. Projektgruppen im Freizeitbereich z.B. Quartiertreffpunkte mit neuer Performance > Aufführungen in oder vor den Quartiertreffpunkten, Parks, Badeanstalten, Kinderferienstadt, bei den Umwelttagen 2017.

Mögliche Zielgruppen als Multiplikatoren:

- 1.+ 2. alle Kinder der Schule und deren Eltern, Freunde, Verwandte, Bekannte, LehrerInnen
3. Neben den oben Genannten, zusätzlich die Quartierinstitutionen, die Quartierbevölkerung, Besucher der genannten Orte

Projektleitung

In Momento Theaterkurse und Projekte für Kinder+Jugendliche

Priska Sager, Im Witterswilerhof 2, 4055 Basel

Bewegungs- und Theaterpädagogin

061 302 56 03 / 079 204 67 58 [/info@inmomento.ch](mailto:info@inmomento.ch)/www.inmomento.ch

Auswertung

Die Anti-Littering-Theaterprojekte wurden ursprünglich in drei verschiedenen Varianten für unterschiedliche Zielgruppen angeboten: Zwei im Rahmen des schulischen Unterrichts und ein Dritte im Freizeitbereich.

Projekt 3 > Theater Varius eine freie Theatergruppe entwickelte eine Geschichte, die sie im Rahmen der Umwelttage im Innenhof des Rathauses Basel aufführten. Leider waren nicht viele Schweizer unterwegs die das schöne Rathaus anschauten, so spielten wir mehr für verschieden sprachige TouristInnen. Gut sind die lebenden Plakate angekommen, die haben die Touristen verstanden und einige haben uns positive Rückmeldungen gegeben.

Projekt 2 > ist in dieser Form nicht durchgeführt worden, nachdem die Erfahrung mit dem Strassentheater nicht die erhoffte Wirkung erbrachte.

Projekt 1> Es hat sich gezeigt, dass die Performer Zielgruppe „Schulklassen mit Textentwicklung und Aufführung vor den Schulklassen“ am meisten Multiplikatoren angesprochen hat. Die mitwirkenden SchülerInnen erhalten, durch die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema, ein umfassendes Wissen über „Littering“. Durch schulinterne und öffentliche Aufführungen, tragen sie dieses Wissen nach aussen und ermöglichen eine bewusstere Auseinandersetzung in ihren Familien- und Freundeskreis. Angepasst wurde das Alter von der 3. Klasse zur 4. Klasse, da das Thema ab der 4. Stufe besser reflektiert werden kann.

Umsetzung

Das Projekt kann in drei Phasen aufgeteilt werden:

1. Kontakte mit Schulen

Die Theaterpädagogin Priska Sager setzt sich mit den Verantwortlichen der möglichen Performer-Zielgruppen in Verbindung. Sie stellt das Angebot vor, erläutert das künstlerische Konzept, koordiniert das Projekt und erarbeitet mit den mitwirkenden Lehrpersonen das Vorgehen und den Zeitplan.

2. Vereinbarung und Beginn der Arbeit mit Schulklasse

Die Theaterpädagogin vermittelt der Performergruppe die Grundlagen des Theater- und Pantomimenspiels und vertieft das Thema „Littering“.

Je nach Projektgruppe wird das vorhandene Theaterstück übernommen und ergänzt oder nur den Handlungsstrang übernommen oder eine neue Performance ausgearbeitet. Das Theaterstück bzw. die Performance wird geübt, Kostüme, Requisiten und Plakate in Zusammenarbeit mit den LehrerInnen erstellt, bis die Aufführung steht und präsentiert werden kann.

3. Werbung und Aufführungen

Gemeinsam mit den Kindern und den Projektpartnern wird für die Aufführung geworben. 3 – 4 Aufführungen sind für die Schulklassen und die Eltern/Bekannte geplant.

Projekt für Schulklassen der 4. – 6. Primarklassen

Performer Gruppe > Schulklassen der 4. – 6. Primarklassen mit Textszenen, Bewegungsbildern und Musik

Multiplikatoren > möglichst alle Kinder der Schule und deren Eltern, Freunde, Verwandte, Bekannte, LehrerInnen, QuartierbewohnerInnen

Projektskizze

Das Thema Littering steht im Zentrum der Performance. Das Thema wird vertieft, Texte, Spielszenen und Ausstellungsplakate entwickelt und dem Publikum präsentiert.

Theaterspiel:

Die KinderMitWirkung KMW-Gruppe erarbeitete einen Handlungsstrang, der sich gut auf Schulklassen übertragen lässt.

Ein grosses, blaues Tuch wirkt als blauer Faden. Es symbolisiert z.B. den Rhein oder verschiedene Brunnen in der Stadt. Drei verschiedene Plätze in der Stadt werden so zum Spielort der drei Szenen mit Text. Am Anfang und am Schluss und bei den Übergängen werden nonverbale Szenen gespielt und musikalisch untermalt.

Drei Sprechszenen werden mit den mitwirkenden Kindern neu erarbeitet. So können die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und sind motiviert, sich vertieft mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Interaktion: Flüsterrohre, Gespräche, Plakate etc.

Stundenaufwand der Klassen

14 Std.	Konzept Anpassungen, Organisation, Sitzungen mit mitwirkenden Lehrpersonen, Nachbereitung, Auswertung	Projektleitung / Theaterpädagogin
30 Std.	Themengrundlage, Textentwicklung, Theatertraining, Szenenproben	Theaterpädagogin KlassenlehrerIn
10 Std.	<i>mit den Kindern Text auswendig lernen, erstellen von Requisiten, Kostüme anpassen, ev.</i>	<i>KlassenlehrerIn / Kreatives Werken</i>
10 Std.	<i>Plakate malen, Information zum Thema > Stellwand gestalten</i>	<i>KlassenlehrerIn/Kreatives Werken</i>
12 Std.	<i>Musikproben, ev. mehr oder auch weniger, je nachdem welche Lieder/Rhythmusstücke die Kinder bereits beherrschen</i>	<i>MusiklehrerIn</i>

2 Std.	Besuch der KVA Basel	KlassenlehrerInnen
12 Std.	Gemeinsame Proben: Durchlauf, Hauptprobe 1 + 2 und Generalprobe à 3 Std.	Alle
12 Std.	3-4 Aufführungen/pro Aufführung ca. 3 Std.	Alle
2 Std.	Auswertung mit den Kindern/Lehrpersonen	Alle

Zeitraumen

Dauer des Projektes: 3-4 Monate

Verschiedene zeitliche Rahmen sind möglich bzw. können den Bedürfnissen der Schulen angepasst werden.

- 15 Treffen à je zwei Stunden > theaterpädagogische Grundlagen, Auseinandersetzung mit dem Thema, erarbeiten der Textszenen und proben der Szenen und Übergängen
- Die oben genannten Schulstunden für die Erstellung der Plakate, Basteln der Requisiten, Kostümprobe, Musikproben, Wissen über Abfall+Recycling, KVA Besichtigung müssten zu Verfügung gestellt werden.
- Intensive Probeweche: Vor den Aufführungen vier Blöcke à 3 Stunden für den Durchlauf, die Hauptproben 1+2 und die Generalprobe.
- 3 – 4 Aufführungen à je 3 Stunden,

Aufführungsort

Aula im Schulhaus

Material (bei Bedarf)

Mülltonen > Stadtverwaltung

Strassenarbeiter-Westen > Stadtverwaltung

Abfall-Klemmzangen > Stadtverwaltung

1 Besen > Stadtverwaltung

Zeichnungspapier, Karton, Farbstifte, Klebstreifen

Kostüme > Fundus Priska Sager

Seifenblase für Interaktion

Abfalleimer für Interaktion

Dauer der Präsentation:

Dauer des Szenenspiels: ca. 45-60 Min.

Zielgruppe/Multiplikatoren

- Aufführungen für alle Klassen, je nach Grösse des Schulhauses 3-4 Aufführungen
- Abendaufführungen für Eltern, Freunde, Verwandte und Quartierbevölkerung

Bisherige Klassenprojekte

Das erste Schulklassenprojekt startete im **Januar 2017** mit der Klasse 3c der Primarschule Hirzbrunnen.

Die Kinder waren sehr interessiert am Thema „Littering“, dazu noch eigene Geschichten erfinden und Theater spielen, alle waren motiviert und beteiligten sich mit viel Energie am Projekt. Anfangs April waren die Aufführungen, die allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben werden und wie die Eindrücke der kleinen Zuschauer zeigen, mit nachhaltiger Wirkung.



Bilder: Eindrücke von einer Zuschauerin aus der 1. Klasse



Das zweite Projekt wurde mit der Klasse 5c der Primarschule Wettstein durchgeführt.

Die 18 SchülerInnen brachten sich mit viel Energie in das Projekt ein. Es entstand eine neue Geschichte, die durch die Ideen der Schülerinnen gewachsen ist.

Die Aufführungen fanden im **April 2018** statt.

Das dritte Projekt fand in der Primarschule Kleinhüningen statt. Die Aufführung fand im **April 2019** statt. Aktuelle Bilder der Medienwelt prägten die Diskussionen mit den 18 SchülerInnen, die Öffentlichkeit ist aufmerksamer gegenüber dem Thema geworden.





Beim vierten Projekt im Jahr **2020** ist leider keine Aufführung zu Stande gekommen. Die Klasse 4A der Primarschule Gotthelf hat mit viel Energie tolle Szenen entwickelt, sie freuten sich auf die Aufführung, doch dann kamen die Probleme mit Corona. Wir machten uns auf die Suche nach einer alternative Lösung, damit das Stück in einer andern Form veröffentlicht wird. Wir verfolgten die Idee ein Hörspiel zu gestalten. Was dann auch wirklich umgesetzt wurde. Die Theaterfassung wurde umgeschrieben und erweitert, im April/Mai mit den 25 SchülerInnen der Klasse 5A aufgenommen und überarbeitet.

Die **Hörfassung** wurde an andere Lehrpersonen des Schulhauses weitergegeben und am **25. Juni 2021** in der Aula unter eingeschränkter Besucherzahl für je ein Elternteil zum bequemen anhören geladen. Das Stück ist hörbar auf der Website vom AUE. Link: <https://www.bs.ch/schwerpunkte/umweltbildung-und-beratung/theater-abfall-ist-kein-zufall>

Das fünfte Projekt fand ebenfalls im Jahr **2021** statt. Trotz Corona machten wir uns auf den Weg. Die Klasse 4B der Primarschule Dreirosen probte zuerst im Schulzimmer. Da die Aula umgebaut wurde fanden die Schlussproben und die Aufführung im **Mai** in der Aula im Bläsischulhaus statt. Es ist eine witzige Geschichte entstanden, die mit viel Energie gespielt wurde, obwohl zu der Zeit nur 15 Personen als Zuschauer zugelassen waren.



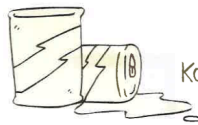


THEATER 4. STUFE BRUDERHOLZ

5./6. Mai 2022

17:30 Apéro + Markt

18:45 Türöffnung Aula



KOLLEKTE



IN ZUSAMMENARBEIT
MIT IN MOMENTO

Das sechste Projekt fand im Schulhaus Bruderholz statt und wurde im **Mai 2022** präsentiert. Es wirkten zwei Klassen mit, die eine Hälfte spielte Theater, die andere erstellten Gegenstände aus Abfall, kreierte Pizza's und Getränke aus Essensresten für den Apéro der vor der Aufführung stattfand. Die Kinder setzten sich motiviert und engagiert mit dem Thema auseinander. Endlich war wieder Publikum zugelassen, es war ein toller Anlass.

> Weitere Angaben der gespielten Stücke unter www.inmomento.ch